

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 69 (1965)
Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Celestino Piatti: *ABC der Tiere*. Artemis Verlag, Zürich.

Der bekannte Graphiker und Künstler hat den Kleinen vor Jahresfrist das Bilderbuch «Eulenglück» geschenkt, und das neue Bilderbuch wird den Kleinen ebenfalls willkommen sein. In leuchtenden Farben und in einfachen Formen hat der Künstler eine große Zahl von kleinen und großen, von bekannten und fremden Tieren dargestellt. Er versteht es, jeweils die typischen Merkmale im Bilde festzuhalten, und so werden die kleinen Beschauer an diesen köstlichen «Gesellen» vom Alligator bis zum Zebra Freude haben. *Hans Schumacher* hat zu den einzelnen Bildern humorvolle Verse geschrieben, welche die Kleinen bestimmt bald aufsagen können. Ein kleines Beispiel: «Sehr höflich sind die Pinguine; man kann sie stets in Fräcken sehn, wenn sie mit feierlicher Miene in Schnee und Eis spazieren gehn.»

ME.

Paul Nußbaumer / Bettina Hürlimann: *Der Knabe des Tell*. Atlantis Verlag, Zürich.

Dieses Bilderbuch ist vor allem Kindern des ersten Lesealters zugeschrieben. Wir glauben jedoch, daß auch größere Kinder und Erwachsene Gefallen an diesem neuen Werk des jungen Künstlers Paul Nußbaumer finden werden. In wenigen Wochen schuf der Künstler zwölf Farbtafeln und viele Zeichnungen zu der Erzählung «Der Knabe des Tell» von Jeremias Gotthelf, die, wie eine Umfrage ergeben hat, nur sehr wenige Jugendliche und Erwachsene kennen. Die Bilder in kräftigen, harmonischen Farben sind zwar modern, dem geschichtlichen Stoffe jedoch gut angepaßt. Bettina Hürlimann hat die Erzählung in einfacher, schöner Sprache neu geformt. Durch die gemeinsame Arbeit ist so ein Werk entstanden, das den Mädchen und Buben, welche sich für Geschichte interessieren, willkommen sein wird.

ME

Inga Borg: *Plupp und seine Freunde*. Rascher Verlag, Zürich.

In diesem bekannten Zürcher Verlag

sind eine Anzahl reizender Bilderbücher der schwedischen Künstlerin Inga Borg erschienen. Ihre Bilder wirken poetisch und phantasievoll, und doch werden die Tiere so dargestellt, wie sie in der freien Natur leben. Die Farben sind kräftig, aber getönt und nicht aufdringlich. Das neueste Buch der Autorin, sorgfältig aus dem Schwedischen übersetzt von Emmy Girsberger, handelt vom kleinen Plupp, einem köstlichen Männchen, das in Lappland lebt. Das putzige, der Phantasie entstammende Wesen erzählt den Kleinen, was seine Freunde, die vielen Tiere im Herbst und Winter, im Frühling und im Sommer erleben. Dieses Buch schenken wir mit Freude, und von den kleinen Lesern wird es mit Begeisterung aufgenommen werden.

ME

Elisabeth Lenhardt: *Albert Schweitzer*. EVZ Verlag, Zürich.

Die bekannte Jugendschriftstellerin hat diese kleine Erzählung den Mädchen und Buben ab 8 Jahren geschenkt. Mit Liebe und Einfühlungsvermögen macht Elisabeth Lenhardt die jungen Leser mit dem Leben des kleinen Albert aus dem Elsaß bekannt, der ein großer und bekannter Doktor im Urwald wurde. Wie gut versteht es die Autorin aufzuzeigen, wie aus dem Buben, der allen Menschen und Tieren wohlgesinnt war, ein wirklicher Helfer wurde, der für die Armen, die Schwachen und die Unterdrückten eintrat. Nach dieser Erzählung hat die Autorin auch das besinnliche Weihnachtsspiel «Liecht im Dunkle» gestaltet, das wir in dieser Nummer bringen dürfen. — Wir möchten das besinnliche, wertvolle Büchlein sehr empfehlen.

ME

Nina Bawden: *Der Geheimgang*. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Bei dieser Erzählung handelt es sich um das erste Jugendbuch, das die englische Autorin geschrieben hat. Die in Kenia geborenen Mallory-Kinder, der 12jährige John, die 11jährige Mary und der kleine Ben (siebenjährig) kommen

Rascher Verlag Zürich



François Garrigue

Marokko

Bezauberndes Land zwischen Wüste und Meer. Aus dem Französischen von O. Bär und H. Blaser. 4 mehrfarbige und 136 schwarzweiße Abbildungen. 8 Kartenskizzen. 125 Seiten Text. Leinen Fr. 35.50. Landschaft, Kultur, Geschichte und aktuelle Probleme des mitten im Umbruch stehenden Landes.

Richard Collier

Der General Gottes, William Booth

Die Geschichte der Heilsarmee. Aus dem Englischen von H. Thiemke. Mit 5 Tafeln. 291 Seiten. Leinen Fr. 19.50. Wie ein Roman liest sich die äußerst lebendige und plastische Darstellung der wahrhaft dramatischen Entstehung und Tätigkeit der Heilsarmee.

Rosa Demeter

Hüpfen, laufen, springen...

Wir turnen mit unsren Kindern. Aus dem Ungarischen. 130 Übungen mit je 1 bis 2 Illustrationen von E. Wagner. 135 Seiten. Laminierter Pappband Fr. 14.50. Daß Turnen sehr vergnügen kann, zeigt diese Sammlung von 130 höchst abwechslungsreichen Übungen.

Inga Borg

Plupp und seine Freunde

Ein Bilderbuch mit 16 mehrfarbigen Tafeln sowie 80 schwarzweiß illustrierten Seiten. Aus dem Schwedischen von E. Girsberger. 96 Seiten. Laminierter Pappband Fr. 13.20. Ein Erdgeistlein mit vergnügen Lausbubengesicht erzählt von seinen Erlebnissen das Jahr hindurch mit den Tieren der Bergwelt Lapplands.

Elyne Mitchell

Kunama, das Silberfohlen

Für Buben und Mädchen von 12 bis 14 Jahren. Aus dem Englischen von E. Grünert. Illustriert von M. Wüest. 190 Seiten. Leinen Fr. 13.70. Die vielfältigen Erlebnisse der Tochter des Silberhengstes — ein eindrückliches Bild vom Leben australischer Wildpferde.

?

Kennen Sie die Rechtschreibkartothek von A. Schwarz

?

In vielen Schulen sind diese praktischen 100 Karten zur Rechtschreibung zum unentbehrlichen Hilfsmittel geworden.

Lehrer und Schüler sind begeistert!

Leider können wir Ihnen in diesem Inserat die Kartothek nicht näher erklären. Dafür haben wir aber einen Prospekt. Wenn Sie die Kartothek testen möchten, können Sie diese auch zur Ansicht bestellen oder beim nächsten Besuch unseres Vertreters eine Vorführung verlangen.

Gewünschtes bitte ankreuzen

Bon

- Ansichtssendung
- Prospekt
- Vorführung durch Vertreter

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____ (SLIZ)

Ernst Ingold + Co.

Spezialhaus für Schulbedarf

3360 Herzogenbuchsee

Telefon (063) 5 31 01

nach dem Tode ihrer Mutter zu ihrer Tante Mabel, die am Meere eine bescheidene Fremdenpension führt. Die Kinder entdecken einen Geheimgang, der zu einer leerstehenden Nachbarvilla führt, machen Bekanntschaft mit dem Mädchen Viktoria und erleben mancherlei Abenteuer. Vielleicht erscheint dem erwachsenen Leser manches etwas zu sehr konstruiert; die arme Miß Pinn ist plötzlich reich, der erfolglose Bildhauer Agnew verkauft alle seine Werke und der reiche Mr. Reynolds ermöglicht Viktoria ein Musikstudium. Und doch möchten wir das Buch empfehlen, denn die einzelnen kleinen und großen Menschen sind sehr gut geschildert; Tante Mabel, die hinter dem barschen, kurzen Wesen ein grundgütiges Herz verbirgt, und der kleine Ben, der die alte Miß Pinn und den komischen Bildhauer als Freunde gewinnt. Positiv ist zudem, daß in nicht moralisierender Form gezeigt wird, wie nötig und wertvoll im Leben das gegenseitige Verständnis ist. ME

Betty Knobel: *Brig.* Roman um ein junges Mädchen. Zeichnungen von Verena Knobel. Rotapfel Verlag, Zürich und Stuttgart.

Die bekannte Schriftstellerin und Journalistin Betty Knobel schenkt uns diesmal ein Mädchenbuch, ein gutes, empfehlenswertes Buch, das nicht nur Jungmädchen, sondern auch Erwachsene, die sich an etwas Schöinem, Wertvollem erfreuen und an den Problemen eines Mädchens aus der heutigen Zeit Anteil nehmen möchten, beglücken wird. Ort und Handlung ist die Gegend ob Brissago am Langensee. Südliche Sonne, südliche Wärme und Gelöstheit spielen mit hinein. Die Leiterin des Erziehungs- und Erholungsheims mit eigener Schule, in dem auch Brigitte Farner, kurz Brig genannt, weilt, ist als Frau geschildert, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern Menschen bilden will. Sie führt Brig, ein Adoptivkind, das seinen Vater sucht, auf den richtigen Weg. Ein gesundes, vorbildliches Mädchenbuch, das bestens empfohlen werden kann. Die Illustrationen, geschaffen von der Schwester Betty Knobels, der begabten Künstlerin Verena Knobel, stehen in ihrer feinen Art mit dem Buche in schönstem Einklang. M.

Adolf Schaer-Ris: *Unstärblechi Gschichte us em Alte Teschtamänt*, bärndeutsch erzählt. 2. Auflage 1964. Verlag Paul Haupt, Bern.

Wie der Zürcher J. C. Lavater vor 200 Jahren, so erzählt auch Adolf Schaer-Ris die biblischen Geschichten seinen Kindern so, «als ob die Sache gerade unter uns vorgefallen wäre», dazu in einem lebendigen, kräftigen Berndeutsch. H.St.

Hanni Ertini: *Du meine kleine Fraue von Zürich.* Roman um Hans Waldmann. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Das Buch Hanni Ertinis ist im Expo-Wettbewerb der Schweizer Autorinnen nicht umsonst mit dem ersten Preis ausgezeichnet und von Radio Zürich gesendet worden. Es ist ein gutes, starkes Buch, aufgebaut auf gründliche Geschichtskenntnisse, geschrieben mit bewunderungswürdiger Einfühlung in die Zeit des 15. Jahrhunderts, in einer kernigen, bildhaften Sprache, und getragen von einer hohen Gesinnung. Inhalt des Buches: Roman um das Leben des einstigen bedeutenden Bürgermeisters von Zürich, Hans Waldmann (1435—1489), den seine rücksichtslose Politik gegenüber Stadtadel und Landbevölkerung, seine ausschweifende Hofhaltung und seine zahlreichen Liebschaften schließlich zu Fall gebracht und zu seiner Entthauptung geführt haben.

Es ist Hanni Ertini aufs schönste gelungen, die menschliche Größe — trotz aller Schwächen — dieses Mannes klar und eindrücklich herauszuarbeiten. Die zarte, rührende Liebe der Müllerstochter Cordula, der «kleinen Fraue», zieht wie ein goldener Faden durch die letzte Lebenszeit des Mannes und spricht für ihn das Erlösungswort. Eine besondere Rolle spielt das Nonnenkloster Fraumünster, das dem Bürgermeister die Treue hält und ihm eine letzte Ruhestätte gewährt. Ein Porträt von Waldmann und ein Plan des alten Zürich schmücken das gefreute, empfehlenswerte Buch. O.M.

Kurt Marti: *Wohnen Zeitaus.* Geschichten zwischen Dorf und Stadt. Flamburg Verlag, Zürich/Stuttgart.

Ein eigenwilliges Buch, in einer eigenwilligen Sprache geschrieben. Kurzgefaßte Bilder, Beobachtungen, Einfüh-

Neu erschienen

Fritz Wartenweiler

Bildung oder Training?

*Mit ganzseitigen Zeichnungen von Adolf Weber. 312 Seiten. Leinen Fr. 13.80.
Mit Kostbarkeiten biographischen und autobiographischen Charakters. Ein
Buch, das der Autor insbesondere der schweiz. Lehrerschaft gewidmet hat!*

Betty Knobel

Brig

Roman um ein junges Mädchen

Zeichnungen von Verena Knobel. 167 Seiten. Leinen Fr. 12.50

*Echte Charaktere, spannende Handlung, sympathische menschliche und
landschaftliche Atmosphäre werden viele junge Mädchen (aber auch manche
Erwachsene) begeistern.*

Jean Itard - Jakob Lutz

Viktor, das Wildkind vom Aveyron

Geleitwort von Prof. Dr. Jakob Lutz. 160 Seiten. Kartoniert Fr. 14.50

*Der lange Zeit verschollene, pädagogisch hochinteressante Tatsachenbericht
eines Arztes über ein in Frankreichs Wäldern entdecktes Wildkind.*

In jeder Buchhandlung

ROTAPFEL-VERLAG, ZURICH

Weihnachtsarbeiten

Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Laternen:

Weihnachtsmusik	je 60 Rp.
Weihnachtslaterne	
Weihnachtslicht	
Adventslicht	je 50 Rp.

Fensterbilder

Weihnachtsgeschichte	
Weihnachtsfenster	
Weihnachtsengel	je 40 Rp.
Radfenster	

Vertrieb: W. Zürcher, Lehrer, Rütiweg 5,
8803 Rüschlikon.

Pestalozzi-Kalender 1965

neu gestaltet

moderner

schöner

3 Wettbewerbe, viele Preise.

**485 Seiten mit Schatzkästlein.
Preis: mit Kugelschreiber Fr. 5.80.**

Verlag Pro Juventute, 8008 Zürich

Gut beraten - gut versichert

**Sämtliche Unfall-, Haftpflicht-,
Krankheits-, Motorfahrzeug- und
Lebensversicherungen**

Agenturen in der ganzen Schweiz



lungen. Der Vorhang geht auf und senkt sich wieder. Man fällt mitten hinein in ein Geschehen, ist beeindruckt von der Unmittelbarkeit, in der es einen entgegentritt, von der Kraft der Realität, die es ausstrahlt, meisterlich gemeistert vom Autor Kurt Marti. Das Buch verblüfft und nimmt gefangen in seiner Eigenart. Es wird einem zum Lesevergnügen, ist im besten Sinne moderne Prosa.

O. M.

Fritz Senft: *Kreiselspiel*. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Fritz Senft hat diese Gedichte den Kindern und ihren Freunden, also auch den Großen, welche die Kinder lieb haben, geschenkt. Die Gedichte — man spürt, daß der Verfasser den Kleinen zugetan ist — führen uns zurück in die Welt des Kindes, in eine noch «heile» Welt. Phantasie und Humor sind in diesen Gedichten zu finden. Die Zeichnungen von Kurt Hediger ergänzen das Wort in schönster Weise. Wir hoffen, in einer der nächsten Nummern eine Kostprobe aus diesem reizenden Bändchen bringen zu dürfen.

ME

Karl Jud/Rudolf Weckerle: *Dank an die Bäume*. Aldus Manutius Verlag, Zürich.

Eines der neuen Bändchen in der Reihe «Kleine Kostbarkeiten der Aldus Manutius Drucke» ist den Bäumen gewidmet, die in so mannigfacher Form, in so großer Vielfalt und in verschiedenem Gewande unsere Landschaft schmücken und beleben. Wie in allen Bänden dieser Reihe, ist auch dieses Büchlein sorgfältig zusammengestellt und gestaltet worden. Rudolf Weckerle hat aus der Literatur Gedichte ausgewählt, welche Ehrfurcht und Liebe zu der Natur ausströmen. Aber nicht nur die Worte, auch die einzigartigen, herrlichen Photos von Karl Jud sind ein Dank an die Bäume. So entsteht ein Doppelklang, welcher das Ohr und das Auge erfreut.

ME

Herr Jones geht nach Bethlehem. Amerikanische Weihnachtsgeschichten. Aus dem Englischen übertragen von Ida Frohnmeyer. Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel.

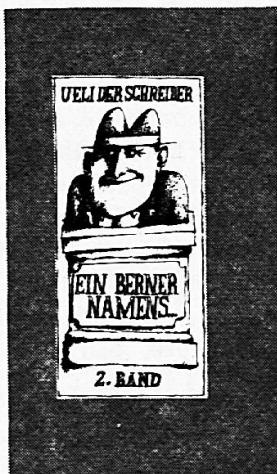
Die drei Geschichten, deren erste dem Büchlein seinen Namen gibt, werden uns von verschiedenen Verfassern erzählt und sind daher auch verschiedenen Charakters. Und doch ist da ein Gemeinsames, denn in allen dreien verspüren wir eine wohltuende Wärme des Gefühls und eine Anschaulichkeit der Schilderung, als stünde der Erzählende inmitten des Geschehens. Die Erlebnisse des wenig menschenfreundlichen Herrn Jones sind eine originelle Mischung von realem und traumhaftem Erleben, von leisem Lächeln überglänzt, aber auch eine ernsthafte Mahnung an uns alle, die wir in dieser oder jener Weise mit Herrn Jones Ähnlichkeit haben. — In der nachfolgenden Geschichte, «Mein Sohn», wird von einem Mann der Bibel erzählt, über den diese selbst nur wenig berichtet. Es ist jedoch dem Verfasser gelungen, aus diesem wenigen ein überaus sympatisches Bild des schlichten Zimmermanns Joseph in Nazareth zu zeichnen. — Auch die dritte Erzählung, «Der leere Becher», spielt im Heiligen Land. Es sind die Jahre, «da Rahel um ihre Kinder weint und sich nicht trösten lassen will». Wie eine dieser Mütter dazu geführt wird, ihren Kummer zu überwinden, ist der Inhalt der dritten fesselnden Erzählung.

W.

Carl Böckli: *Tells Nachwuchs*. Nebelspalter-Verlag, Rorschach.

Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um das zehnte Buch mit Zeichnungen und Versen von Carl Böckli.

Dieses Buch stimmt etwas wehmüdig, denn es dürfte die letzte Sammlung mit Arbeiten von Bö sein, der sicher einer der bekanntesten Schweizer ist. Der Band enthält 62 Zeichnungen und Verse, die Bö zwischen 1959 und 1962 geschaffen hat, also bis zu seinem altershalber erfolgten Ausscheiden aus der Redaktion des «Nebelspalter», der er 34 Jahre angehört hat. Bö — wie könnte es anders sein — hält uns mit seinen Zeichnungen ein Spieglein vor die Nase, zwingt uns zum Nachdenken und erwirkt, daß wir gewisse Zeitströmungen lächelnd erkennen. — Wer nicht zu sehr davon überzeugt ist, daß wir Schweizer vollkommen sind, wird sich über diesen Band freuen. — Anschließend an diese Buch-



Bücher aus dem

Nebelspalter -Verlag

3 Neuerscheinungen

Ueli der Schreiber:

Ein Berner namens ... Zweiter Band

120 Seiten, Fr. 8.50. Auch der zweite Band bestätigt, daß der Berner Autor die kabarettistisch pointierte Verskunst ausgezeichnet beherrscht. Die eingestreuten Berner Witze sind wiederum ein Lesevergnügen.



Hans Moser: Heitere Chirurgie

80 Seiten, Fr. 7.—. Gesunde und Kranke werden in diesem fröhlichen medizinischen Bilderbuch jenes befreiende Lachen wiederfinden, das weder Pillen noch Spritzen vermitteln können.



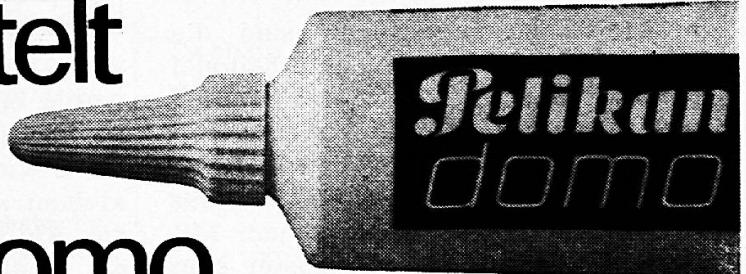
Canzler: Nur so zum Spaß

88 Seiten, Fr. 6.70. Canzler ist einer der besten europäischen Cartoonisten. Sein unversiegbarer Ideenreichtum verblüfft von neuem. Die Pointen ergeben sich aus dem gänzlich Unerwarteten.

Nebelspalter-Verlag Rorschach

**Wer bastelt
braucht
Pelikan-domo**

Pelikan-domo klebt Holz, Leder, Filz, Stoff, Porzellan, Steingut, Wachstuch, Schaumgummi, Papier, Karton



Die grosse,
praktische Plastic-Tube
kostet nur Fr. 2.25

besprechung möchten wir unsere Lese-
rinnen speziell auf das «Nebelspalter
Inserat», 2. Umschlagseite, hinweisen.
Ein Abonnement auf diese schweizeri-
sche humoristisch-satirische Wochens-
chrift schenkt das ganze Jahr hindurch,
52 mal, unterhaltende und erheiternde
Stunden. ME

*Ein neues Bastelbuch aus dem Ex-
Libris Verlag, Zürich.*

«*Wir alle basteln mit Gerda Conzetti*»
heißt der Titel des handlichen Bastel-
buches. Gerda Conzetti hat dieses Werk-
buch für kleine und große Bastelfreunde
geschaffen. Mit einfachen Mitteln und
ohne große Kosten können auf Grund
der guten Anleitungen und Zeichnungen
reizende kleine Dinge und hübsche Ge-
schenklein angefertigt werden. Hilfsmittel
sind: Pflanzen und Beeren, Papier und
Karton, Holz und Ton. Wir brauchen:
Schere, Pinsel und Laubsäge. Die Zeich-
nungen ergänzen die Erklärungen auf
das beste. Dieses neue Bastelbuch wird
ein guter und nützlicher Helfer in un-
serer Bastelstube sein. ME

Kalender für die Jugend

Der *Pestalozzi-Kalender* 1966, mit
Schatzkästlein, Ausgabe für Mädchen
und Knaben, hat eine neue, moderne
Aufmachung erhalten. Der gute Geist ist
geblieben und dieser beliebte Kalender
mit den interessanten Beiträgen vermit-
telt der Jugend Wissen und bietet vieler-
lei Anregung. Das «Schatzkästlein» steht
unter dem Thema «Vor uns die Welt»
und berichtet mit Text und Bildern von
allen fünf Erdteilen. (Verlag Zentral-
sekretariat Pro Juventute, Zürich.)

Wie in all den letzten Jahren ist die
hübsche und handliche *Agende*, die der
«Schweiz. Verein junger Mädchen» her-
ausgibt, sorgfältig gestaltet und zusam-
mengestellt worden. In der Mitte dieses
Kalenderchens — auffallend durch das
andersfarbige Papier — ist ein Verzeich-
nis eingefügt, daß zuverlässige Adressen
im In- und Ausland enthält. Bestellungen
sind zu richten an Frl. Alice Eckenstein,
Dufourstraße 42, 4000 Basel (Verkaufs-
preis Fr. —.60, bei Bezug mehrerer Exem-
plare Fr. —.50 pro Stück).

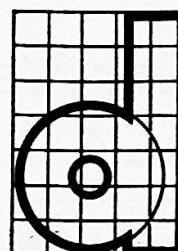
Mitteilungen

Der Novembernummer liegt der an-
sprechend gestaltete Prospekt des Aldus
Manutius Verlages, Zürich, bei. (Bespre-
chung der Neuerscheinungen aus der
Aldus Manutius-Reihe auf Seite 308.)

Vom 10. bis 12. Dezember, 09.00 bis
23.00 Uhr, führt der Verein zur Förderung
des World Wildlife Fund einen Weih-
nachtsbazar in Zürich durch (Ort: Schiff
«Säntis», Landungssteg Bellevue). Gaben,
wie z. B. gut erhaltene Bücher, Schall-
platten, Kuchen usw. werden gerne ent-
gegengenommen.

Im Kreise der Lehrerinnen sind die
UNICEF-Karten — die von international
bekannten Künstlern entworfen werden
— sicher bekannt. Der Erlös dieser Kar-
ten ist für kranke und hilfsbedürftige
Kinder in den 118 Ländern, die von der
UNICEF betreut werden, bestimmt. Mit
einem Fünfliber — so viel kostet eine
Zehnerschachtel dieser Karten — kann
die UNICEF ihre wertvolle Arbeit leis-
ten. Schulen können UNICEF-Karten
in Kommission beziehen; nicht verkauft,

vollständige Schachteln werden am
Schlusse der Aktion zurückgenommen.
Illustrierte Prospekte liefert das Schweiz.
Komitee für UNICEF, Stauffacherstr. 27,
8004 Zürich.



*Das kleine «d» — Signet
einer großen Messe*

Für die 8. DIDACTA, die
als bisher größte Euro-
päische Lehrmittelmesse
vom 24. bis 28. Juni 1966
in den Hallen der Schwei-
zer Mustermesse in Basel stattfindet
wurde ein neues Signet geschaffen. Der
zur Ausführung gewählte ebenso ein-
fache wie einprägsame Entwurf mit dem
kleinen «d» ist von dem jungen Graphi-
ker Aldo Codoni geschaffen worden und
als erstprämierte Arbeit aus einem
Wettbewerb der Graphikerklassen der
Basler Gewerbeschule unter der Leitung
des bekannten Basler Graphikers Donald
Brun hervorgegangen.